



## Erläuterungen zu "Basel II" (Stand 2007)



### Basel II: Das Wesentliche in Kurzform:

IT- Objekte sind aus Bankenansicht als nahezu wertlos anzusehen, da im Verwertungsfalle keine entsprechenden Verwertungserlöse erzielt werden können.

Um dieser Situation entgegenzuwirken und gleichzeitig die liquiden Mittel des Unternehmens unangetastet zu lassen,

**empfiehlt sich** für Investitionen in diesem Bereich zukünftig der Abschluss von Leasing- oder Miet-Verträgen, da diese bilanzneutral sind und zusätzlich noch steuerliche Vorteile bieten.

- X Serversysteme
- X PC-Systeme
- X Thin Client
- X Connect
- X Verkabelung
- X Web Services
- X Support

Kontakt

Impressum

Info Line

**02224-9340-0**

Der Baseler Ausschuss ist ein internationaler Arbeitskreis aus Notenbanken und Aufsichtsbehörden, dessen Ziel die Vereinheitlichung des Aufsichtsrechtes, welches die Stabilität der weltweit verflochtenen Finanzwirtschaft sichert, ist.

Zukünftig sollen somit die in europäischen Ländern beobachteten Schiefagen der Bankenlandschaften vermieden werden. Die Bestimmungen nach Basel II werden voraussichtlich ab 2006 in Kraft treten und Gesetzgeberstatus haben, da die Richtlinien über Brüssel und Berlin 1:1 in nationales Recht umgesetzt werden sollen.

Das Basel II- Abkommen ist einen für Kreditinstitute verbindliche Anweisung, die hauptsächlich Mindesteigenkapitalanforderungen bei der Herauslagen von Krediten an die Banken regelt. Die Banken werden gezwungen, Verfahren zur Risikobewertung (Ratingverfahren) zur Grundlage aller Kreditentscheidungen zu machen. Das erzielte Ratingergebnis erfasst verschiedene risikorelevante Faktoren und schätzt diese ein. Die Abbildung der Ratingergebnisse erfolgt auf einer standardisierten Skala, um die Bonität der Unternehmen vergleichbar und berechenbar zu machen.

Auch wenn seitens der Bankenwelt geäußert, wird dass selbstverständlich weiche Faktoren ebenso in die Beurteilung eines Unternehmens einfließen wie die Bilanzzahlen der Unternehmungen, ist absehbar, dass die mathematisch beweisbaren Daten die Bewertung erheblich stärker beeinflussen werden.

Die Durchführung des Rating erfolgt auch jetzt schon im Rahmen der üblichen Kreditprüfung mindestens einmal jährlich, was dazu führt, dass die Klientel der Banken gezwungen ist, ein entsprechendes Berichtswesen mit zeitnaher Bilanzerstellung und Vorlage aktueller Verkaufsdaten der Bank vorzulegen.

Die Bilanzverhältnisse werden zukünftig erheblichen Einfluss auf die Kreditgewährung und auch die Höhe der zu zahlenden Kreditzinsen haben. In erster Linie werden kleine und mittelständige Unternehmen betroffen sein. Die aus der Bilanz eines Unternehmens hervorgehenden wesentlichen Kennzahlen weisen die Kapitalisierungsquote, den Grad

Liquidität und die Größe der Rentabilität aus. Diese drei Kennzahlen dienen seit jeher den Banken zur Beurteilung von Unternehmen. Zukünftig wird insbesondere der Kapitalisierungsquote mehr Bedeutung beizumessen sein.

Die bekannte Situation, dass in bundesdeutschen Betrieben zu wenig Eigenkapital existiert, wird weiter belastet durch Investitionen in Information- und Kommunikationstechnologie, Büroausstattung und ähnlichem. Diese Objekte werden bei einer herkömmlichen Finanzierung über Eigenkapital oder Fremdkapital im Anlagevermögen der Unternehmung aktiviert und dort abgeschrieben. In der Bewertung eines Unternehmens spielt die Werthaltigkeit des Anlagevermögens eine entscheidende Rolle.

Die vorgenannten Objekte sind aus Bankenansicht als nahezu wertlos anzusehen, da im Verwertungsfalle keine entsprechenden Verwertungserlöse erzielt werden können. Die Bankbewertung führt somit unmittelbar dazu, dass einem durch die Investition vermindertem Eigenkapital oder erhöhtem Fremdkapital ein in der Höhe nicht gewachsenes Anlagevermögen gegenübersteht. Dies hat eine schlechtere Kapitalsquote des Unternehmens zur Folge.

Um dieser Situation entgegenzuwirken und gleichzeitig die liquiden Mittel des Unternehmens unangetastet zu lassen, empfiehlt sich für Investitionen in diesem Bereich zukünftig noch mehr als bisher der Abschluss von Leasing- oder Mietverträgen, da diese bilanzneutral sind und zusätzlich noch steuerliche Vorteile bieten.



53572 Unkel am Rhein   Scheurener Strasse 24   Fon: 02224-9340-0   Fax: 02224-9340-93   [www.afsonline.de](http://www.afsonline.de)